



des

Deutschen

# Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von **E. v. Schlechtendal.**

Redigirt von

Hofrath Prof. Dr. **Liebe** in Gera,  
 zweitem Vorsitzenden des Vereins,  
 Dr. **Frenzel**, Dr. **Rey**,  
 Professor Dr. **D. Taschenberg.**

Zahlungen werden an den Re-  
 dactanten d. Ver. Herrn **Meibeamts-**  
 Vorsteher **Nobmer** in **Leiz** er-  
 beten.

Anzeigen der Vereinsmitglie-  
 der finden kostenfreie Aufnahme,  
 soweit der Raum es gestattet.

Vereinsmitglieder zahlen einen  
 Jahres-Beitrag von fünf Mark  
 und erhalten dafür die Monats-  
 schrift unentgeltlich u. postfrei.  
 Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

**XVII. Jahrgang. September 1892 (zweite Lieferung). Nr. 13.**

Inhalt: An die verehrten Vereinsmitglieder. Kurze Erläuterung zu der Zweiten Wand-  
 tafel mit Abbildungen der wichtigsten kleineren deutschen Vögel. — Kleinere Mittheilungen:  
 Waldkauz. — Anzeigen.

## An die verehrten Vereinsmitglieder.

Wir benachrichtigen die geehrten Mitglieder unseres Vereins hiermit, daß von uns eine zweite große Tafel einheimischer Vögel in aller kürzester Zeit die Presse verlassen wird. Der ungetheilte Beifall, welchen die im Jahre 1886 von uns heraus-  
 gegebene, für Schule und Haus bestimmte I. Tafel seiner Zeit gefunden hat, ließ uns bereits vor längerer Zeit einleitende Schritte zur Beschaffung eines Gegen-  
 stückes für diese thun. Nachdem ein Teil der Mittel zu dem von uns geplanten Unternehmen durch den Verkauf der Mehrzahl der Exemplare der ersten Tafel all-

mählich angefammet war, trat der Vorstand mit verschiedenen für unser Werk sich interessierenden Ornithologen in Beratung, um eine Auswahl unter den abzubildenden Vogelarten zu treffen. Während die erste Tafel im Wesentlichen nur Kleinvögel enthielt, erschien es angemessen, die sämtlichen 3 deutschen Wildtaubenarten, die Spechte einschließlich des stattlichen Schwarzspechtes, sämtliche noch fehlenden Drossel- und Würgerarten, ebenso von Sumpfvögeln neben den kleineren 2 Schnepfenarten die Waldschnepfe zur Abbildung gelangen zu lassen. Ferner mußten aufgenommen werden die Weibchen derjenigen Vogelarten, welche sich sehr wesentlich von den auf der Tafel I dargestellten Männchen unterscheiden: Neuntöter, Pirol und Gimpel; endlich wurden aufgenommen noch verschiedene, weniger leicht bemerkbare beziehungsweise im allgemeinen weniger bekannte Kleinvögel, wie z. B. Rohrsänger.

Die Herstellung des Originals wurde demnächst unserem bewährten Mitarbeiter Professor A. Göring übertragen, welcher sich dieser Arbeit mit hingebender Liebe unterzogen und ein Bild hergestellt hat, welches den ungeteilten Beifall aller derjenigen Vereinsmitglieder, denen es vorgelegt werden konnte, erhielt.

Mit der Reproduktion der Tafel wurde nach eingehenden Beratungen und vielfachen Unterhandlungen die Firma G. Leusch in Gera betraut. Während die erste Tafel noch in 4 Blättern gedruckt wurde, haben es die Fortschritte in der Technik des Buntdruckes zugelassen, den Druck nur in 2 Blättern auszuführen, sodaß die neue Tafel nur eine einzige Klebenacht zeigen wird. Ferner ist schon bei Anfertigung des Originals darauf Bedacht genommen, die Vögel so zu gruppieren, daß überhaupt kein einziger Vogel durch eine Klebenacht getroffen wird. Da die verschiedenen Blätter trotz aller Sorgfalt in den Farbentönen verschiedene Abweichungen zeigen, so war die Auswahl zusammenpassender Blätter behufs Zusammenstellung der ganzen Tafel oft recht schwierig und trotz aller Sorgfalt gelang es nicht immer, in den Farbennüancen zusammenpassende Blätter zu einer Tafel zu vereinigen; dieser Uebelstand ist durch die geschilderte Maßregel vollständig beseitigt worden.

Die aus der Offizin des Herrn G. Leusch hervorgegangene zweite Tafel wird sicherlich von allen Seiten als ein wohl gelungenes Werk bezeichnet werden und ist zweifellos geeignet, zur Freude für Groß und Klein und als Lehrmittel in Schule und Haus zu dienen.

Zu der Tafel gehört ein Conturbogen in Gestalt einer Federzeichnung mit Nummern, welche mit dem gleichfalls beigegebenen etwa anderthalb Druckbogen starken Texte übereinstimmen. Erstere dient zum Auffuchen der betr. Vogelart im Text beziehungsweise auf der Tafel selbst. Der Text stammt aus der Feder des Herrn Dr. E. Key in Leipzig, kurz und gemeinfaßlich ist er nach dem Beschlusse des Vorstandes abgefaßt worden, da die Tafel als Lehrmittel für Schulen der verschiedensten Grade zu dienen bestimmt ist.

Die Hauptauslage der Tafel nebst Zubehör wird von der Firma G. Leuschke im buchhändlerischen Wege vertrieben werden. Für die Vereinsmitglieder sind im ganzen 1500 Exemplare zurückgelegt worden und erhält zunächst jedes Mitglied **ein** Exemplar auf Bestellung bei dem Rendanten unseres Vereins, Herrn Rohmer in Zeitz

a. unaufgezogen zum Preise von 3 *M.*,

b. aufgezogen mit Rollstäben versehen zu 5 *M.*

nebst Conturbogen frei übersandt.

Ausgeschlossen von der Lieferung ist hierbei der erläuternde Text, weil die Mitglieder denselben mit dieser Nummer unserer *Dr. Monatschr.* empfangen. Sollte noch ein besonderes Textexemplar gewünscht werden, so ist dasselbe gegen Zahlung von 25 Pfennigen gleichfalls von Herrn Rohmer zu beziehen.

Gleichzeitig werden die verehrten Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß auch noch eine wenn auch kleine Anzahl Exemplare der I. Tafel vorhanden ist und daß letztere von Herrn Rohmer direkt bezogen werden kann. Eine solche Tafel nebst Zubehör aufgezogen kostet jetzt frei ins Haus geliefert 4,75 *M.*, unaufgezogen 2,75 *M.*

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die I. Tafel nur im Wege einer neuen Auflage wieder beschafft werden könnte, weil die Steine längst wieder abgeschliffen sind, daß es also in kürzester Frist nicht mehr möglich sein wird, hiervon Exemplare zu erhalten. Wir geben daher denjenigen Mitgliedern, welche die erste Tafel überhaupt noch nicht entnommen haben, dringend anheim, baldigst die Bestellung zu machen.

Beide Tafeln aufgezogen für zusammen 10 *M.* incl. Porto werden nach unserer vollsten Ueberzeugung in ganz hervorragender Weise geeignet sein, als Weihnachtsgeschenk zu dienen und in den Familien Freude zu bereiten, in welchen die Liebe zur Natur gepflegt wird, in denen es sich die Eltern zur Aufgabe gemacht haben, die Kinder rechtzeitig einzuführen in die Kenntnis unserer einheimischen Vogelwelt. Hoffen wir doch von dieser Kenntnis, daß sie ein hervorragendes Mittel sei dem Vogelschutz, welchen wir auf unsere Fahne geschrieben haben, in immer weiteren Kreisen Anhänger zu verschaffen, denn alles dasjenige, was der Mensch kennt und liebt wird er sinngemäß auch schützen. Nicht Rohheit und Mutwille allein schaden, vor allen Dingen müssen Unkenntnis und Indolenz bekämpft werden, denn in den allermeisten Fällen sind diese Faktoren die Veranlassung, daß der Mensch sich an Gottes Geschöpfen vergeht.

So möge denn die II. Tafel ihren Weg in die Öffentlichkeit antreten zum Nutzen der Vogelwelt und in Schule wie in Haus dazu beitragen, den von uns angestrebten edlen Zweck erfüllen zu helfen.

Der Vorstand.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [An die geehrten Vereinsmitglieder. 341-343](#)